



Gerhard E. Binder

Rechtsbegriffe in der Notfallmedizin

Springer-Verlag

Berlin Heidelberg New York

London Paris Tokyo

Hong Kong Barcelona Budapest

Dr. jur. Gerhard Binder

Lautensackstraße 6
80687 München

ISBN 978-3-540-56914-5 ISBN 978-3-642-52350-2 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-642-52350-2

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Binder, Gerhard E.:

Rechtsbegriffe in der Notfallmedizin / Gerhard E. Binder. -
Berlin ; Heidelberg ; New York ; London ; Paris ; Tokyo ;
Hong Kong ; Barcelona ; Budapest : Springer, 1993

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 1993

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen.

Datenkonvertierung: Lewis & Leins, Berlin;

Bindearbeiten: Lüderitz & Bauer, Berlin

64/3020-5 4 3 2 1 0 — Gedruckt auf säurefreiem Papier

Vorwort

Die Medizin wird in zunehmendem Umfange durch Gesetze, Verordnungen und die Rechtsprechung geprägt. Nicht selten ergibt sich ein ärztliches Fehlverhalten aus der Unkenntnis der bei der ärztlichen Tätigkeit zu beachtenden gesetzlichen Auflagen.

Im präklinischen Bereich steht der Notarzt nicht selten vor Aufgaben und Entscheidungen, die er aus seiner klinischen Arbeit nicht kennt, die durch Besonderheiten der Situation, der Möglichkeiten, der Zusammenarbeit mit den Rettungsdiensten bzw. des hier eingesetzten Personals und andere, sich aus der Ausnahmesituation ergebenden Faktoren geprägt sind.

Der Autor, Dr. jr. Binder, legt in dieser Publikation die wichtigsten, „Rechtbegriffe in der Notfallmedizin“ vor, die er aufgrund seiner langjährigen Mitwirkung an den Fortbildungsveranstaltungen zum „Fachkundenachweis Rettungsdienst“ ausgewählt hat. Bewußt beschränkt er sich auf kurz gefaßte, dem Notarzt verständliche juristische Informationen, ohne tiefgreifende Rechtskenntnisse vermitteln zu wollen. Es ist dies allerdings auch der Mindestumfang, den der Notarzt als juristische Leitlinie für seine ärztliche Tätigkeit benötigt.

Ich wünsche diesem Leitfaden eine weite Verbreitung. Er ist sowohl für die Fortbildung „Fachkundenachweis Rettungsdienst“ als auch zur schnellen Information über die zu beachtenden rechtlichen Grundsätze besonders geeignet.

Ulm, August 1993

F.W. Ahnefeld

Inhaltsverzeichnis

Alkoholgehalt verschiedener Getränke	1
Blutalkoholkonzentration (BAK)	2
AiP im Rettungsdienst.	3
Alkoholisierte Notfallpatienten	4
Amtshaftungsanspruch des Notarztes (hier: bei VU)	5
Amtshilfe	6
Arbeitsteilung (AT)	7
Aufklärung.	8
Aufnahmeanspruch (von Notfallpatienten)	9
Auskunftspflicht.	10
Aussageverweigerung (Zeugnisverweigerungsrecht)	11
Ärztliche Hilfeleistungspflicht. Bereitschaftsarzt	12
Anzeigepflicht	13
Behandlungspflicht	14
Behandlungsverweigerung durch den Pat.	15
Berufshaftpflicht, Versicherung.	16
Betäubungsmittel	17
Blutabnahme für BAK.	18
Diagnosefehler (Diagnoseirrtum)	19
Dokumentation	20
Dokumentationsmängel	21
Dokumentation, nachträgliche.	22
Einsichtsrecht in die Behandlungsunterlagen	23
Einwilligung. mutmaßliche Einw..	24
Fahrlässigkeit (strafrechtliche)	25
Fahrlässigkeit (zivilrechtliche)	26
Fahrlässigkeit (Grade).	27
Garantenhaftung.	28

Gefährdungshaftung (beim Transport des Patienten)	29
Geschäftsführung ohne Auftrag	30
Gewissensentscheidung, Güterabwägung	31
Haftpflichtdeckung	32
Haftung der Hilfsorganisation	33
Haftungsfreistellung (bei gefahrgeneigter Tätigkeit)	34
Haftung, zivilrecht.	35
Haftpflichtschadenl	36
Hausbesuch	37
Hilfsfrist	38
Katastrophenfall	39
Kindesmißhandlung	40
Kunstfehler	41
Leidensverlängerung	42
Leichenschau	43
Leitender Notarzt	44
Mißbrauch von Notrufen	45
Mitnahme von Begleitpersonen	46
Notfall	47
Notfallpatient	48
Offenbaren.	50
Offenbarungspflicht	51
Organentnahme	52
Patienteneigentum (Sicherung, Verwahrung).	53
Patiententestament - Patientenverfügung	54
psychisch Kranke, Einweisung	55
rechtfertigender Notstand	56
Rettungsvertrag	57
Risikoaufklärung	58
Rückgriff	59

Schweigepflicht, Zeugnisverweigerungsrecht	60
Sonderrecht im Straßenverkehr (Sondersignal)	61
Sorgfaltsmaßstab	62
Sterbehilfe	63
Suizid	64
Teilnahme am Rettungsdienst	65
Therapieverweigerung	66
Therapieverweigerung (durch Dritte)	67
Tötung auf Verlangen (aktive Sterbehilfe)	68
Totgeburt	69
Übernahmeverschulden	70
Unfallversicherung (angestellter Arzt)	71
Unfallversicherung (niedergel. Arzt)	72
Unfallversicherungsschutz beim kassenärztlichen Notdienst .	73
Unglücksfall	74
Unterbringung, wegen Selbstgefährdung	75
Unterlassene Hilfeleistung	76
Vertrauensgrundsatz	77
Weigerung des Patienten	78
Weisungsrecht	79
Zumutbarkeitsprinzip	80
Zwangsbehandlung	81
Zwischenfall	82